

## Antrag der AWW Fraktion

**Überschrift:** Schulweg sicherer machen / Stadtteilverbindung ausbauen

Die Stadtverwaltung prüft den Sachverhalt, wie in „Sachverhalt und Begründung“ dargestellt.

Wenn Sie zu den gleichen Erkenntnissen kommt wie der Antragsteller, dann

- a) Geht Sie auf den Landkreis wegen evtl. Erwerb eines Teilgrundstückes zu, um diesen neuen Übergang grundsätzlich zu ermöglichen
- b) Nimmt diese Aktivität in die entsprechenden Planungen der nächsten Jahre auf, um die Realisierung dieser Schulwegeverbesserung und Stadtteilverbindung voran zu treiben.

### Sachverhalt und Begründung:

**Überblick, kartografisch:** Anlage 1 AWW-20210721\_Anlage1\_Flügelau-Friedrich-Bergius\_Straße.PDF

Von BürgerRad wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass sich in der Straße zur Flügelau in CR-Altenmünster ein Durchgang hinüber zur Friedrich-Bergius-Straße über die Bahngleise aufgrund häufiger Nutzung gebildet hat. Dies deutet schon einen gewissen Bedarf an.

Wenn man sich die Verbindungen zwischen Altenmünster und dem Fliegerhorst anschaut, dann stellt man fest, dass es hier genau zwei Verbindungen gibt. Zum einen die Eisenbahnüberführung bei Proctor&Gamble und zum anderen die Eisenbahnunterführung der Gaildorfer Straße in Altenmünster. Beide sind für Radfahrer nicht unerheblich gefährlich.

Bei der Überführung bei Proctor&Gamble ist der Radwegeanteil eng und grenzt direkt an die PKW-Fahrbahn an.

Bei der Unterführung an der Gaildorfer Straße ist der eine Gehweg auf der Fliegerhorst Seite viel zu eng, als dass er von Radfahrern ungefährlich genutzt werden könnte. Auf der anderen Straßenseite ist der Gehweg zwar breiter, aber um in den Flieghorst zu gelangen muss die Gaildorfer Straße in Kurvennähe überquert werden. Auch nicht ungefährlich (Kein Fußgängerüberweg, sondern eine Fußgängerfurt).

Um an diesen „neuen“ sich bildenden Übergang zu gelangen. Muss man von der Flügelau her durch ein aktuell leerstehendes Industrie-Gelände gehen / Fahrrad fahren. Unseres Wissens ist dieses Gelände im Besitz des Landkreises. So dass man hier evtl. 3 – 4 breit einen Teil für die Nutzung, als Radweg erwerben könnte und später an dieser Stelle eine Fahrradunterführung die die beiden Stadtteile miteinander verbinden würde, bauen könnte.

Sinnvoller scheint das Ganze zu machen, weil wir hier nicht nur von einer Stadtteilverbindung sprechen, sondern wenn das so kommt von einer Radverbindungsstrecke (sicher) für alle Schüler auf dem Weg von Altenmünster (evtl. Ingersheim und Jagstheim) auf dem Weg zur RZF und dem Lise-Meitner-Gymnasium.

Für die AWW

Klaus Wüst, stv. Fraktionsvorsitzender



# Kostenermittlung alternative Verbindung Zwischen Altenmünster u. Fliegerhorst (für Schüler am besten bei „Im Fliegerhorst“)

